



Monrepos

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Pressemitteilung

Neuwied, 27. März 2018

Weltgesundheitsstag: Steinzeitgene und ihre Auswirkung auf unsere Gesundheit

MonVital | Themenführung in MONREPOS

Neuwied. Zum Weltgesundheitsstag am 7. April lädt das MONREPOS – Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution Besucherinnen und Besucher zu einer medizinischen Zeitreise ein: Was können Archäologen und Paläogenetiker über die Auswirkungen bestimmter Genvarianten aus der Altsteinzeit auf unsere Gesundheit sagen, und welche Rolle spielt dabei unsere „moderne“ Lebensweise?

Die Themenführung „MonVital – Alles zu Neandertalergenen und unserer Gesundheit“ im Schloss Monrepos findet am Samstag, den 7. April, um 15 Uhr statt.

Heuschnupfen, Hautkrankheiten oder Diabetes? Trombose oder gar Herzinfarkt? Womöglich sind Neandertaler-Gene nicht ganz unschuldig an derartigen Krankheiten.

Neueste Studien aus der Paläogenetik liefern immer mehr Details über unser genetisches Erbe aus der Altsteinzeit, insbesondere zur Funktion und Wirkung bestimmter Genvarianten, die viele Menschen heute noch als Überbleibsel aus der frühen Menschheitsgeschichte in sich tragen. So trägt ein Großteil der heutigen Europäer noch Erbgut der Neandertaler in sich. Und offenbar haben manche Genvarianten dieser Menschenform unter Umständen negativen Einfluss auf unsere Gesundheit, weisen doch deren Träger z. B. ein erhöhtes Risiko für Allergien, Herz-Kreislauferkrankungen oder Diabetes Typ-2 auf.

Die interaktive MONREPOS-Führung „MonVital“ beansprucht Geist und Körper gleichermaßen. Sie verknüpft erstmals Ergebnisse aus der Paläogenetik mit archäologischen Erkenntnissen aus der frühen Menschheitsgeschichte. Hier bekommen Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in ihr genetisches Erbe, dessen mögliche Auswirkungen auf ihre Gesundheit und in die Medizinkenntnisse der Neandertaler. Waren Theodor Billroth und Alexander Fleming wirklich die ersten, die die Wirkung von Penicillin erkannten? MONREPOS liefert Antworten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Tel.: 02631 9772-0 | E-Mail: monrepos@rgzm.de.

Pressekontakt:

Frank Moseler, Wissenschaftliche Vermittlung
Tel.: 02631 9772-241 | moseler@rgzm.de
Mo. bis Fr. zwischen 10:00 und 12:00 Uhr.

MONREPOS ist eine Einrichtung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM),
Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie